

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

18.2.1871 (No. 48)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 48.

Samstag den 18. Februar

1871.

## Bekanntmachung.

Nr. 4093. Die Wahlen zum Reichstage betreffend.

Durch kaiserliche Verordnung vom 23. Januar d. J. ist der 3. März d. J. zur Bornahme der Wahlen zum Reichstage bestimmt.

Indem wir dies öffentlich verkünden, bemerken wir zum Vollzug:

Die Wahlhandlung beginnt nach §. 9 des Reglements um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Abends geschlossen.

Nach Beschluß des Bezirksraths vom 13. und 27. Januar bildet jede Amtsgemeinde einen Wahlbezirk, mit Ausnahme der Stadt **Karlsruhe**, welche, wie nachsteht, in 13 Wahlbezirke abgetheilt wurde.

Die Wahlhandlung findet, nach weiterer Bestimmung des Bezirksraths, in der Stadt Karlsruhe in den unten genannten Lokalitäten, in allen übrigen Gemeinden im Gemeindehaus statt.

Ueber das bei Abgabe der Stimmzettel einzuhaltende Verfahren geben die am Schluß dieser Verkündung beige druckten Paragraphen des Reglements (Wahlordnung) Auskunft.

Ein Abdruck des Wahlgesetzes und ganzen Reglements wird in jedem Wahllokal aufgelegt werden.

Zu Wahlvorstehern und Stellvertretern, im Falle einer Verhinderung, hat der Bezirksrath die nachstehend verzeichneten Herren ernannt:

Wahlbezirk.	Wahllokal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
<b>Karlsruhe.</b> umfassend: Amalien-, Akademie- und Karlsstraße.	Kleiner Rathhausaal.	Oberbürgermeister Lauter.	Kaufmann Glaser.
II. Stephanien- und Linkenheimerstraße und Infanteriekaserne.	Zimmer der Gemeinderathskanzlei.	Gemeinderath Meep.	Hofbankier Müller.
III. Wald-, Hirsch- und Lycumsstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Geschäftszimmer des II. Bürgermeisters.	Bürgermeister Günther.	Gemeinderath Raupp.
IV. Sophien-, Leopold-, Victoria- und kleine Herrenstraße.	Großer Rathhausaal, rechts.	Gemeinderath Morstadt.	Kaufmann Hoyer.
V. Kreuz-, Linden-, Kronen-, Erbprinzen- und Lammstraße mit Friedrichsplatz und Grünwinkler Allee.	Großer Rathhausaal, links.	Gemeinderath Däschner.	Kaufmann Herlan.
VI. Ritter-, Kasernen- und Langestraße vom Mühlburgerthor bis zum Marktplatz.	Rathhaus, 1. Stock, Stadtbauamts- zimmer.	Gemeinderath Stüber.	Stadtbaumeister Gambs.
VII. Langestraße vom Marktplatz bis zum Durlacherthor und Insel.	Rathhaus, 1. Stock, Zimmer der Steuer- peräquatur.	Weinhändler C. Hoffmann.	Hoflieferant Haugel.
VIII. Karl-Friedrich-, Jähringer- und Brun- nenstraße.	Großer Rathhausaal, Mitte.	Gemeinderath Gutmann.	Gemeinderath Leichtlin.
IX. Kriegs-, Spital- und Adlersstraße.	Rathhaus, 2. Stock, Zimmer der Pfand- schreiberei.	Gemeinderath Lang.	Gemeinderath Langer.
X. Außerer und innerer Zirkel und Wald- hornstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Geschäftszimmer des städt. Ingenieurs, neben Stadtbau- amtskanzlei.	Gemeinderath Bielefeld.	Gemeinderath Seubert.
XI. Fasanen- und Duerstraße, sowie die Bewohner außerhalb der Stadt, aus- schließlich der Kriegsstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Zimmer der Ein- quartierungs-Commission.	Gasdirektor Lang.	Hofopernsänger Bregenzer.
XII. Schloßbezirk und Durlacherthorstraße.	Rathhaus, 1. Stock, Haupteingang, Zimmer rechts.	Gemeinderath Himmelheber.	Hoflieferant W. Hofmann.
XIII. Blumen-, Ruppurrer-, kleine Spital- und Steinstraße nebst Gottesaue.	Rathhaus, 1. Stock, neben Stadtbau- amtszimmer.	Bankier Haas.	Generalagent Arbeit.

Wahlbezirk.	Wahllokal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
Beiertheim. Blankenloch. Büchig.	Gemeindehaus.	Bürgermeister Weber. Bürgermeister Dörflinger. Kronenwirth Pfetscher.	Gemeinderath Georg Braun. Gemeinderechner Nagel. Gemeinderath Adam Hildenbrand.
Bulach.	"	Gemeinderath Weber.	Kaufmann A. Böhner.
Darlanden.	"	Gemeinderath Blank.	Lammwirth Weber.
Eggenstein.	"	Bürgermeister Neck.	Seiler Wm. Stern.
Friedrichsthal.	"	Bürgermeister Herlan.	Gemeinderath Franz Hornung.
Graben.	"	Bürgermeister Becker.	Rößlerwirth Winnes.
Gränwinkel.	"	Gemeinderath Fahrner.	Gemeinderath Leop. Eisele.
Hagsfeld.	"	Bürgermeister Gierich.	Martin Videl.
Hochstetten.	"	Bürgermeister Schneider.	Gemeinderath Gg. Jaf. Farnis.
Knielingen.	"	Bürgermeister Bollmer.	Gemeinderechner Engel.
Leopoldshafen.	"	Bürgermeister Nagel.	Gemeinderath Nagel.
Liedolsheim.	"	Bürgermeister Zimmermann.	Altlöwenwirth Herbst.
Linsheim.	"	Bürgermeister Heuser.	Gemeinderath Alex. Nagel.
Mühlburg.	"	Bürgermeister Ganser.	Gemeinderath Ludwig.
Ninheim.	"	Bürgermeister Schmitt.	Gemeinderath Gerh. Gerh.
Rüppurr.	"	Bürgermeister Furrer.	Paul Fischer.
Rußheim.	"	Bürgermeister Oberacker.	Almosenpfleger Haushalter.
Spöck.	"	Bürgermeister Hofbeinz.	Gemeinderath Fegner.
Stafforth.	"	Bürgermeister Heidt.	Gemeinderechner Hauck.
Teutschneureuth.	"	Bürgermeister Weinger.	Gemeinderath Baumann.
Welschneureuth.	"	Bürgermeister Metz.	Gemeinderath Schempp.

§. 10.

Der Wahlvorsteher (§. 8 des Reglements) ernennt aus der Zahl der Wähler seines Wahlbezirks einen Protokollführer und drei bis sechs Beisitzer und ladet dieselben mindestens zwei Tage vor dem Wahltermine ein, beim Beginne der Wahlhandlung zur Bildung des Wahlvorstandes zu erscheinen.

Die Wahlvorsteher, Beisitzer und Protokollführer erhalten keine Vergütung. Sie dürfen kein unmittelbares Staatsamt bekleiden (§. 9 des Gesetzes).

§. 11.

Der Tisch, an welchem der Wahlvorstand Platz nimmt, ist so aufzustellen, daß derselbe von allen Seiten zugänglich ist. Auf diesen Tisch wird ein verdecktes Gefäß (Wahlurne) zum Hineinlegen der Stimmzettel gestellt. Vor dem Beginne der Abstimmung hat sich der Wahlvorstand davon zu überzeugen, daß dasselbe leer ist. Ein Abdruck des Wahlgesezes und des gegenwärtigen Reglements ist im Wahllocale anzulegen.

§. 12.

Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher den Protokollführer und die Beisitzer mittelst Handschlags an Eidesstatt verpflichtet und so den Wahlvorstand constituirt.

Zu keiner Zeit der Wahlhandlung dürfen weniger als drei Mitglieder des Wahlvorstandes gegenwärtig sein.

Der Wahlvorsteher und der Protokollführer dürfen sich während der Wahlhandlung nicht gleichzeitig entfernen. Verläßt einer von ihnen vorübergehend das Wahllocal, so ist mit seiner zeitweiligen Vertretung ein anderes Mitglied des Wahlvorstandes zu beauftragen.

§. 13.

Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllocale weder Discussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden. Ausgenommen hiervon sind die Discussionen und Beschlüsse des Wahlvorstandes, welche durch die Leitung des Wahlgeschäfts bedingt sind.

§. 14.

Zur Stimmabgabe sind nur diejenigen zuzulassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind (§. 8 des Gesetzes). Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl theilnehmen.

§. 15.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen und gibt, wenn der Wahlbezirk aus mehr als einer Dtschaft besteht, seinen Wohnort, in Städten, in welchen die Wählerliste nach Hausnummern aufgestellt ist, seine Wohnung an.

Der Wähler übergibt, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Vertreter (§. 12 des Reglements), welcher denselben uneröffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt.

Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf ihm verzeichnete Name verdeckt ist.

Stimmzettel, bei welchen hiergegen verstoßen ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind (§. 10 Absatz 2 des Gesetzes), hat der Wahlvorsteher zurückzuweisen. Insbesondere hat derselbe auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1871.

**Groß. Bezirksamt.**

v. Neubronn.

IX. Ziegler.

**Bekanntmachung.**

Die Wahlen zum Reichstage betreffend.

Nr. 4093. Sämmtliche Bürgermeister des Bezirks werden aufgefordert, die amtliche Verkündung von heute in den Gemeinden in ortsbüblicher Weise bekannt zu machen und den Vollzug anzuzeigen.

Diese Bekanntmachung hat nach §. 8 des Reglements wenigstens 8 Tage vor dem Wahltermin zu geschehen.

Den ernannten Wahlvorstehern sind die Wählerlisten nach §. 5 des Reglements sofort zuzustellen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1871.

**Groß. Bezirksamt.**

v. Neubronn.

XIII. Ziegler.

### Bekanntmachung.

Nr. 2770. Nachdem Assistent Karl Noos von Karlsruhe die Agentur der Magdeburger Gesellschaft niedergelegt, wurde derselbe heute als Bezirksagent der Feuerversicherungsgesellschaft Colonia bestätigt.  
Karlsruhe, den 13. Februar 1871.

Großb. Bezirksamt.  
Karlsruhe.

### Dankagung.

Für das Centralcomité der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter oder erkrankter Krieger in Berlin sind weiter eingegangen: von Blankenloch, aus einer Ehrenkränkungskasse, 1 fl.; von Partikulier Karl Schwab 5 fl., im Ganzen 293 fl. 7 kr. Wir bitten um weitere Gaben.

Karlsruhe, den 17. Februar 1871.

Gemeinderath.  
Lauter.

## Bazar

### zum Besten der Verwundeten.

Unter dem hohen Protectorat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden.

Unser Aufruf um Gaben für einen zu errichtenden Bazar war, wie die bisherigen Veröffentlichungen darthun, von einem Erfolge begleitet, der alle Erwartungen, die man hegen konnte, übersteigt.

Die zahlreichen Spenden bilden eine Ausstellung aus vielen Zweigen der Kunst und Industrie nicht allein des Inlandes, sondern auch aus entfernten Ländern, wie z. B. aus Rußland, Italien, China, Japan u. c. Es sind darunter Kunstwerke, Luxusgegenstände, feinere weibliche Arbeiten u. c. von hohem Werthe; andererseits finden sich zahlreiche nützliche und muentbehrliche Gegenstände. Der Reichs, der Mittelstand, der Unbemittelte finden hier Gelegenheit, ihren Verhältnissen entsprechend einzukaufen.

Das Grundprincip des Bazars ist der Verkauf der Gaben, und um einen solchen im ausgedehntesten Maas zu erzielen, wurde den Fachmännern, welche die Freundlichkeit hatten, die Schätzung zu übernehmen, dringend anempfohlen, den Werth niedrig und zwar in allen Theilen unter den sonst üblichen Verkaufspreisen zu halten.

Der Bazar ist im Gebäude des Großh. Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten eingerichtet und wird eröffnet

**Samstag den 18. Februar, Abends 5 Uhr.**

**Eintrittspreis an diesem Eröffnungsabend 30 fr.** für die Person.

Er bleibt sodann an den folgenden Tagen:

**Sonntag, Montag und Dienstag**, den 19., 20. und 21. Februar, je von Morgens 11 bis Nachts 9 Uhr, geöffnet.

Eintrittspreis an diesen drei Tagen 6 fr.

Obwohl wir im Hinblick auf die festgesetzten billigen Preise und die so oft und reichlich betätigte Opferwilligkeit auf umfassenden Verkauf zählen dürfen, werden bei der Masse von Gegenständen voraussichtlich dennoch eine Anzahl unverkauft bleiben. Für diese letzteren ist eine Verloosung veranstaltet, wobei strenge darauf gehalten wird, daß der Werth der zur Verloosung kommenden Gegenstände zu dem Erlös der ausgegebenen Anzahl von Loosen in entsprechendem Verhältnisse steht.

**Der Preis für ein Loos ist auf 12 fr. festgesetzt**

und es sind sowohl im Lokale des Bazars während der Ausstellung, wie an folgenden Niederlagsorten von Samstag den 18. d. M. an Loose zu erhalten:

Bei den Herren:

- |   |  |
|---|--|
| Fr. Wilh. Döring, Zähringerstraße 112 (Nitterstraße), | Ludw. Dehl, Langestraße 177,             |
| E. A. Kindler, Langestraße 153 (Nitterstraße),        | Conditor Dehler, Karl-Friedrichstraße 4, |
| Bergolder Krauth, Kasernenstraße 1,                   | Posamentier Wilh. Rupp, Langestraße 129, |
| Gebrüder Reichlin, Zähringerstraße 73,                | Serauer & Verblinger, Friedrichsplatz 2, |
| E. Lembke, Friedrichsplatz 3,                         | Hofgold- und Silberarbeiter Stein, Mark- |
| Hofbuchhändler Macklot, Waldstraße 10,                | platz,                                   |
| Herd. Mayer, Karl-Friedrichstraße 23,                 | Friedr. Spelter, Langestraße 133,        |
| S. Model, vorderer Zirkel 30,                         | Hofkunsthändler Belten, Herrenstraße 23, |
|   | Bergolder Ziegler, Langestraße 205.      |

Besitzer weiterer offener Geschäfte, welche geneigt sind, sich mit dem Loosverkauf zu befassen, besonders aber solche aus Stadtgegenden, woselbst keine Sammelstellen errichtet wurden, sind freundlich gebeten, sich bei den Herren Gebrüder Reichlin gefällig anmelden zu wollen.

Wir empfehlen das Unternehmen allseitig weiterer freundlicher Theilnahme und Unterstützung zur vollständigen Erreichung des Zwecks. Sollte uns auch mit Gottes Gnade der ersuchte Friede beschert werden, so ist doch unter allen Umständen die Sorge für die Verwundeten und Kranken eine noch längere Zeit andauernde, welche nachhaltig beträchtliche Mittel in Anspruch nehmen wird.

Karlsruhe, den 16. Februar 1871.

Das Comité.

### Fahndung.

In der Zeit vom 20. bis 24. Dezember v. J. wurden von dem Verladeplatz der Güterhalle des hiesigen Bahnhofs 2 Fässer Petroleum entwendet, das eine im Gewicht von 318 Pfund, das andere (mit „S. 175“ gezeichnet) im Gewicht von 336 Pfund. Auf die Entdeckung des Thäters ist eine Belohnung von 20 fl. gesetzt.

Wir ersuchen etwaige Verdachtsgründe, die geeignet sind, zur Ermittlung des Thäters beizutragen, dahier anzuzeigen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1871.

Großb. Amtsgericht.

Weizel.

F. Frank.

### 3.2. Hausversteigerung.

**Am Donnerstag den 23. Februar 1871**, Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr B. Winkens, Restaurateur hier, sein dreistöckiges Wohnhaus Nr. 18 der Nitterstraße dahier, worin seit vielen Jahren eine sehr frequenteste Restauration und Weinwirtschaft betrieben wird, in meinem Geschäftszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigern. Vermöge seiner vortrefflichen Lage in der Mitte hiesiger Stadt und seiner guten baulichen Einrichtung eignet sich dieses Haus sowohl zur Betreibung eines Handelsgeschäfts wie auch vorzugsweise zum Fortbetrieb einer Restauration. Es findet nur eine einmalige Versteigerung statt, bei welcher auf ein annehmbares Gebot sofort der endgültige Zuschlag erfolgt, und kann bis dahin ein Privatkauf nur durch Vermittlung des Unterzeichneten abgeschlossen werden. Der Käufer tritt bis 23. Juli d. J. in den Besitz und Genuß des Hauses ein.

Karlsruhe, den 13. Februar 1871.

Sevin, Großh. Notar.

### 3.2. Holzversteigerung.

In der Großh. Fasanerie werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

a) **Montag den 20. d. M.:**

- 37 Klafter Eichen-Scheitholz,
- 65 " Buchen- und gemischtes Scheit- und Prugelholz,
- 8000 Stück gemischte Wellen;

b) **Dienstag den 21. d. M.:**

- 72 Stamm Eichen Holländer Bau- und Nutzholz,
- 23 Stamm Buchen-, Nischen-, Kirschbaum-Nutzholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr im innern Zirkel am Fasanengartenhor hier.

Karlsruhe, den 16. Februar 1871.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

### Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Samstag den 18. Februar 1871**,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 17. Februar 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

Durch Herrn Major Bierordt dahier habe ich für die Pflege badischer Verwundeter von Ungenannt aus Ostpreußen 100 Thaler erhalten, wofür ich dem edlen Geber öffentlich meinen wärmsten Dank ausspreche.

Karlsruhe, den 17. Februar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

In Folge meiner Einladung im Tagblatt Nr. 26 zu einer Sammlung behufs der Widmung einer Ehrengabe (Ehrenbogen oder dergleichen) für Seine Excellenz den Herrn General der Infanterie von Werder habe ich erhalten:

Von Großh. Hofkassenmeister Theodor Kessmann 1 fl. 45 fr., Herrn Hofkassenschatzmeister Mittel 1 fl. 45 fr., Herrn Bankier Kölle 10 fl., Herrn Verwaltungsdirektor Koch 2 fl., Herrn Partikulier Heinrich Kuengle 5 fl., „zwei Schwaben“ 3 fl. 30 fr., Freifrau von St. André, geb. von Neubronn, 10 fl., Freiherrn Jakob von Bertholz 10 fl., Herrn Sekretär Neese 2 fl., Herrn Kaufmann Herlan 1 fl., W. und C. S. 5 fl., Herrn Seneca 3 fl. 30 fr., E. A. 1 fl. 30 fr., Herrn Rztst. E. M. 1 fl., Herrn Kaufmann Friedrich Maich 2 fl., Herrn Gustav Lunkenbein 1 fl., Herrn Kaufmann Model 5 fl., J. D. Sch. 5 fl., N. N. 2 fl.

Zusammen 73 fl.  
Summa 294 fl.

Laut Veröffentlichung vom 8. Februar d. J.

Wofür Danksagung.

Lauter, Oberbürgermeister.

### Danksagung.

Anlässlich der schönen Ausstellungen der Arbeiten der Schülerinnen des Fräuleins Ida v. Baibl dahier wurde mir für durchziehende badische Truppen übersendet: von Fräulein v. Baibl selbst 6 B. woll. Socken; von deren Schülerinnen 49 B. woll. Socken und 12 B. Stauder; sodann von den Besuchern der Ausstellung aus der Sammelbüchse des kleinen roten Husaren 27 fl. 15/2 fr. für Cigarren, wofür ich den gebührenden Dank öffentlich ausspreche.

Karlsruhe, den 17. Februar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

### Kinder-Bazar!

Die uns zur Verfügung gebliebene Summe von 573 fl. 45 fr. wurde folgender Weise verwendet.

Verschiedenen Lazarethbüchern für badische Verwundete auswärtiger Lazarethe übergeben:	
54 Stück graue Wolldecken	342 fl. — fr.
70 Stück Wollfäden	163 fl. 20 fr.
36 Paar Salbandschuhe	21 fl. 36 fr.
Hemdenzeug *)	46 fl. 49 fr.
	573 fl. 45 fr.

\*) Resteres zur Verwendung für vorbeipassirende Kranke und Verwundete den Damen übergeben.

Das Comite.

### Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

### Dienstamtheiler

für Samstag den 18. bis Sonntag den 19. Februar, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr:	Nr. 82 Hr. C. Bissinger, Nr. 86 Hr. F. Kuch;
Nr. 4 bis 7 Uhr:	Nr. 88 Hr. S. Schuster, Nr. 90 Hr. L. Raupp;
Nr. 7 bis 11 Uhr:	Nr. 77 Hr. G. Mangfeld, Nr. 78 Hr. R. Kintermann;
Nr. 11 bis 12 Uhr (M.D.):	Nr. 5 Hr. C. Th. Oros, Nr. 6 Hr. D. Derricht, Nr. 13 Hr. G. Kreuzbauer,
	Nr. 15 Hr. G. Madlot;
Nr. 7 bis 10 Uhr:	Nr. 80 Hr. G. Kraier, Nr. 84 Hr. G. Meichelt;
Nr. 10 bis 12 Uhr:	Nr. 89 Hr. G. Stüb, Nr. 92 Hr. A. Seyfried.

### 3.3. Hagsfeld.

### Versteigerungs-Ankündigung.

Die Erben des in Hagsfeld verlebten Kronenwirths Heinrich Michael Morlock von Durlach lassen gemäß ergangener gerichtlicher Verfügung das ihnen eigenthümlich zustehende, in seitheriger Nutzung der Witwe desselben, Luise Christine, geb. Habbich von Durlach, gestandene, unten beschriebene Anwesen am

Donnerstag den 23. Februar d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigenthum versteigern, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Eine zweistöckige Behausung mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „zur Krone“ nebst Scheuer, Stallungen, geräumiger Hofraithe mit 2 Schöpfen, 2 Kellern, Brunnen etc., mitten im Orte Hagsfeld, an der Karlsruher Straße gelegen, vornen diese Straße, einerseits Johann Kinder, andererseits Andreas Lang, mit einer dem Wohnhause gegenüberliegenden, durch die Straße getrennten Scheuer und Stallung mit 33 Ruthen Pflanz- und Gemüsegarten, Schätzungspreis 9000 fl.

Die Entfernung von Hagsfeld nach Karlsruhe beträgt nur 1 Stunde, und es eignet sich das Anwesen, vermöge seiner Räumlichkeit und günstigen Lage, zum Betriebe eines jeden anderweitigen größeren Geschäftes.

Die Versteigerungsbedingungen sind günstig gestellt und können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, wobei bemerkt wird, daß fremde Steigerungsliebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Mühlburg, den 19. Januar 1871.

Großh. Notar Mathos.

### Wohnungsanträge u. Gesuche.

\*3.3. Langestraße 105 ist eine Wohnung, im zweiten Stock auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

\* Langestraße 177, im Hinterhaus ebener Erde, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche etc., sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Waldstraße 8 ist im Seitenbau der dritte Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst 1 Mansarde, an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. *Th. Campher*

### Wohnungen zu vermieten.

— Auf den 23. April ist Promenadeweg Nr. 1 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, 2 Kellern und Gärtchen, mit oder ohne Stallung, zu vermieten. Einzu- sehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Sophienstraße 4. *Frühburg*

3.2. Durlach. Auf den 23. Juli d. J. ist wegen Wegzugs von hier die schönste und angenehmste Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, abgeschlossenen großem Vorplatz, 2 Mansardenzimmern, Speicherkammer, Keller und Holzremise, sämmtlich von Gartenanlagen umgeben, wieder an eine vornehme Familie zu vermieten. Die Wohnung kann täglich eingesehen werden, und nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

### Zimmer zu vermieten.

4.3. In der Nähe des Bahnhofes ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer an einen angestellten Herrn zu vermieten. Näheres in den Vormittagsstunden Adlerstraße 31 im dritten Stock.

\* Zwei ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), gut möblirt, sind an einen oder zwei anständige Herren sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere Zähringerstraße 17 im zweiten Stock.

### Wohnungsgesuche.

\* Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung auf den 23. April von 2-3 Zimmern, Küche nebst Zugehör. Anerbieten bittet man abzugeben: Steinstraße 7 parterre.

Eine kleine Familie (Angestellter) sucht auf den 23. April d. J. im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau  
von A. Schmitt, Karlsruhe 14.

\*2.2. Gesucht auf den 23. April in der Kriegsstraße oder in einer der neu angelegten in einem anständigen Hause, wömdglich mit Garten und Zutritt zu demselben, für eine ältere Dame nebst Bedienung: eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, Keller und Holzstall. Zu erfragen bei Frau Jordan, innerer Zirkel 3 parterre.

\* Eine Parterre-Wohnung mit etwa 4 Zimmern und Küche, sowie einem für sich abgeschlossenen Keller für 40—50 Ohm wird auf April zu mieten gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt: Akademiestraße 32 im untern Stock.

**Kellnerin- und Ladenge such.**

\* Ein kleiner Laden in guter Lage wird zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Mieth-Gesuch.**

Auf den 23. April suche ich in guter Geschäftslage einen geräumigen Laden mit Wohnung, der sich für ein Spezerei- und Cigarren-Geschäft eignet, oder eine passende Wohnung, welche sich zu diesem Zweck einrichten läßt.

Louis Stroh.

**Zimmergesuch.**

Zwei unmöblierte Zimmer mit Bedienung werden auf 1. April d. J., wenn möglich eine Etage hoch, in der w.lichen Stadthälfte zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre Sch. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

**Dienst-Antrag.**

\* Wegen Auswanderung nach Amerika wird zum sofortigen Eintritt ein ordentliches Mädchen gesucht, welches gut kochen kann. Zu erfragen Langestraße 185 im zweiten Stock.

**Dienst-Gesuche.**

\*3.2. Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Nähen und Bügeln, sowie auch im Rechnen und Schreiben gewandt ist, sucht eine passende Stelle. Eintritt nach Belieben. Zu erfragen bei Herrn Schneider Holzschuh, Langestraße 133.

\* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen, putzen, nähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Wilhelmstraße 17 im Hinterhaus.

\* Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen große Spitalstraße 6 b im 4. Stock.

**Stellenanträge.**

2.1. **Commis**, ein angehender, der gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet auf dem Kontor einer größeren Bijouterie-Fabrik eine gute Stelle. Reflektierende belieben Offerten unter A. Z. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Georg Meyer & Veltman* falls

Ein braver Bursche findet sogleich als Hausknecht eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden. *Michael Hirsch*

**Kellnerinnen-Gesuch.**

Sechs tüchtige Kellnerinnen finden hier und auswärts Stellen durch das Bureau für Ar-

beit-Nachweis, 19 Karl-Friedrichstraße 19 in Karlsruhe. *Autokunst*

**Geübte Hemdenmacherinnen,**

die geneigt sind, für ein auswärtiges Wäschegeschäft Arbeit zu übernehmen, wollen ihre Adresse unter Chiffre A. Z. 7 im Kontor des Tagblattes abgeben. *Karol Otto*

**Lehrlings-Gesuch.**

3.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann kann bei uns sogleich oder auf Ostern als Lehrling aufgenommen werden.

Heinrich Hofmann Söhne & Comp.

3.1. Als Lehrling findet ein gesitteter, junger Mann sofort oder auf Ostern Aufnahme bei

Otto Himmelheber, Leinwand- u. Wäschefabrik.

**Stelle gesuch.**

\* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln gut erfahren ist, auch den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen, oder zu erwachsenen Kindern, oder auch in einem Laden. Näheres Waldhornstraße 4 im Hinterhaus.

**Büglerin,**

eine geübte, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße 17, Hinterhaus, parterre.

**Verlorenes Sacktuch.**

Am Dienstag Nachmittag wurde im vorderen Zirkel oder Waldstrasse bis zur Langenstrasse ein fein leinenes Damensacktuch, gezeichnet M. U. 12 (in Weissstickerei), verloren. Um gefällige Rückgabe vorderer Zirkel 17 im dritten Stock wird der Finder gebeten. *Ulric*

**Berwechselfter Hut.**

\* Verlorenen Sonntag wurde in der katholischen Kirche um 12 Uhr ein **Seidenhut** mit einem fremden vertauscht. Wer daher den fremden in Besitz hat, möge denselben Herrenstraße 38, im Duerbau, gegen den feinen umtauschen.

**Ein junger Dachshund**

ist Unterzeichnetem zugelaufen und kann der Eigentümer denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei

L. Müller, Schirmfabrikant.

**Fässer zu verkaufen.**

2.1. Wer in gutem Zustande befindliche weingrüne **Ovalfässer**, eines von 1380 Maas, zwei von 700 Maas und eines von 500 Maas haltend, sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Waisenrichter Küffner in Mühlburg.

**Garten zu verpachten.**

\*2.2. Ein gut gebauter Garten,  $\frac{3}{4}$  Morgen, mit starkem Obst-trag ist an einen soliden Mann auf mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere Langestraße 89.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Chocolade**

von

**A. Kohler & Söhne** in

Lausanne

und

**Ph. Suchard** in

Neuchâtel

in frischer Sendung empfiehlt

**Louis Lauer,**

2.1. Akademiestraße 12.

1865r

**Malaga**

à 1 fl. 12 fr. per Flasche empfiehlt

**Leopold Abend,**

5.1. 4 Bahnhofstraße 4.

**C. Dollmatsch Sohn**

empfehl:

**Schaalenmandeln**, schöne, neue, in weichen Schaalen, à 48 fr. per Pfund, **Sultaninen**, neue, à 36 per Pfund, **neue Kranzfeigen** à 24 fr. per Pfund, **Oliven-Öel** à 28 fr. per Schoppen, bei Abnahme größerer Quantitäten billiger.

2.1. **Maccaroni**

in verschiedenen Stärken, sowie **Band- und Fadennudeln**, **Suppentee** in frischer Waare bei

**Th. Nishaupt,**

Bäckerei und Teigwaren-Lager, Zähringerstraße 70.

**Julienne**

(franz. Suppe)

ist wieder eingetroffen.

**Michael Hirsch,**

Kreuzstraße 3.

Die bewährte

**Liebig'sche Kinder-Suppe,**

anerkannt bester Ersatz für Muttermilch, fertig zum Gebrauch;

**Liebig'sches reines Malzextract**

in vorzüglicher Qualität, das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit etc., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in Flacons à 30 fr., bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Schweinefett,**

erste Qualität, empfiehlt billigt **Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29.

**Liebig's Fleischextract,**  
cond. **Milch**  
empfehl

**Louis Dörle.**

12.1. **Stappell's**  
**Kindernahrungsmittel.**

Zur Bereitung von Suppen für Säuglinge durch einfaches Aufkochen in Wasser oder Milch. Anerkannt bester Ersatz der Muttermilch.

Diesem Nahrungsmittel verdanken viele Kinder ihre Gesundheit und Gedeihen.

Zu beziehen in 1/2 und 1/4 Pfund-Büchsen durch die meisten Apotheken und vorräthig in Karlsruhe bei

**Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Strassburger**  
**Gänseleberterrinen**

empfehl

**Louis Dörle.**

**Frische Soles,**  
**Cabeljau**

empfehl

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Engl. Speckbückinge**  
zum Kochen empfehl

**Louis Dörle.**

**Erbswurst**

ist eingetroffen bei

**Leopold Abend,**  
4 Bahnhofstraße 4

3.1. **Göttinger Cervelat,**  
Frankfurter Brat- und Leberwürste,  
**Bertheimer Wurstwaren** em-  
pfehl

**Louis Dörle.**

**Erbsfleischwurst**

empfehl

2.1.

**Louis Lauer,**  
12 Akademiestraße 12.

**Erbswurst**

empfehl

**Friedrich Maisch,**  
Ludwigsplatz 55 b.

**Alpenbuttereschmalz,**

reines, offen und in Kübeln, bei

**Wilhelm Hofmann,**

2.1. **Großh. Hoflieferant.**

**Erbswurst**

empfehl

**F. D. Maisch,**  
Spitalplatz 30

**Magdeburger**  
**Sauerfohl**

empfehl

**Louis Dörle.**

**Feinsten Münsterkäse,**  
**feinsten Emmenthalerkäse**  
**alten Parmesankäse**

empfehl

**Wilhelm Hofmann,**  
2.1. **Großh. Hoflieferant.**

**Aecht westphälischen**  
**Pumpernickel**

empfehl

**Louis Dörle.**

**Reines Schweineschmalz**

empfehl billigt

**Karl Wipfler, Wurstler,**  
Kronenstraße 33.

**Nervöses Zahnweh**  
wird augenblicklich gestillt durch  
**Dr. Gräfström's schwedische Zahn-**  
**tropfen**  
à Flacon 6 Egr. oder 21 fr. rhein., ächt  
zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.**

**Achtes Alettenwurzeln-Oel,**  
welches das Ausfallen der Haare ganz ver-  
hindert, das Wachsthum schnell befördert, die  
bereits erstorbenden Haare neu belebt und das  
frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Be-  
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern  
angewandt zu werden, da es den Grund zu  
einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das  
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.  
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit  
meinem Beschriftung „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

**Wachs-Pommade,**

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form  
und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,  
die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe  
bei **Hrn. Friedrich Serlan, Langestraße 100.**  
**Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und**  
3.3. **Friseur in Gotha.**

**Anatherin-Mundwasser**

von **J. G. Popp** in Wien  
ist eingetroffen. Zu haben bei  
2.1. **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

**Kartoffelbrod,**

extrafein, sowie  
**ächttes Münchener Kornbrod**  
empfehl täglich frisch

**Gustav Schwindt sen.,**  
12.4. **neue Waldstraße 62.**



**Brünner's Fleckenwasser,**  
namentlich zum Waschen der Glacé-  
Landhaube, in Gläsern à 20 fr. und  
8 fr. und in Weinflaschen à 1 fr. 45 tr.  
ächt bei

**Friedrich Wolf & Sohn.**

**Spinnhaut**

und **Spinradsaiten** empfehl

**Ludwig Lüder,**  
Waldstraße 49.

**Neue Patentläden**

empfehl *Haarman's*

**Wilhelm Cillmanns,**  
9.2. **Nemscheid.**

**Fahnenstangen**

in allen Größen sind billig zu haben bei  
**Hofwagner u. Rautt & Sohn,**  
Waldhornstraße 14.

**Anzeige.**

\* 3.2. In der Hirschstraße 17, im Hinter-  
haus, werden Neglige Hauben schön gewaschen  
und wieder schön hergerichtet, ebenso auch  
schwarze Hauben. Auch werden neue Hauben  
nach der neuesten Art angefertigt.

**Empfehlung.**

\* Unterzeichnete empfehl sich im Anfertigen  
von **Herrenhemden** unter Garantie vor-  
züglichen Schnittes und gebiegener Arbeit.  
**Frau Kaller, Langestraße 58.**

**Anzeigen.**

\* Birnen-Gelée (besonders gut für Kinder),  
eingemachte Kirschen, Preiselbeere, Kochbirnen,  
Reinetteäpfel und Kastanien sind zu haben: in-  
nerer Zirkel 19 im Laden. **F. Bender.**

\* Bei Frau Eckert im Kaiser Alexander  
ist Samstag Mittag von 12 Uhr an bis Abends  
und Sonntag Morgen **Sauerkraut** zu haben.

\* Eingemachtes Sauerkraut, Bohnen Rüben,  
eingemachte Salz- und Essiggurken, Rothkraut,  
Weißkraut, Salat, Endivien, Sonnenwirbel,  
Meerrettig, Butter, Eier, Milch und Rahm  
(süß und sauer), sowie sämtliche Vistualien  
sind zu haben: innerer Zirkel 19. **F. Bender.**

\* **Reines Schweineschmalz**  
bei Abnahme von mehreren Pfund à 28 fr.,  
sowie fortwährend sehr gut geräucherte **Schin-**  
**ken** empfehl

**K. Wilb. Dietrich,**  
Spitalstraße 37.

\* **Reines Schweinesfett**

empfehl **Birkenmeier, zum Schwanen.**

**Nachricht für Besitzer von Anlehenloosen! Obligationen und dergleichen.**

Im Besitze von **Restantenlisten** gezogener und noch nicht eingelöster Loose! sowie Nachweise über alle bisher stattgefundenen Ziehungen! erteilt Auskunft über einzelne Loose u. unter Berechnung einer Provision von 3 kr. per Stück das Handelsagentur- u. Commissionsgeschäft von **F. Franz Perrin Sohn.**

**Gasthaus zum Pariser Hof.**

Samstag den 18. und Sonntag den 19. d. M. **Wackelpuppe, frische Leber- und Griebenwürste und Schwartenmagen,** sowie einen guten Stoff Bier empfehlen **Gebr. Geiselhardt.**

\* **Frische Leber- und Griebenwürste** nebst **Swartenmagen** empfiehlt **F. Benzinger, Gasthaus zur Rose.**

**Todesanzeige.**

\* Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser theurer Gatte und Vater, **Guido Schreiber**, vormaliger öffentlicher Lehrer der Mathematik an der polytechnischen Schule dahier und Vorstand der Commission für das Gewerbschulwesen im Großherzogthum Baden, im Alter von 72 Jahren heute Nachmittag um 2 Uhr, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag, Nachmittags um 3 Uhr, statt. Trauerhaus: **Bahnhofstraße 3.** Karlsruhe, den 16. Februar 1871. Die Hinterbliebenen.

**Todesanzeige.**

\* Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Auguste Haide**, nach kurzem Krankenlager heute Nachmittag, den 16. Februar, 1 1/2 Uhr, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 18. Februar statt. Der tieftrauernde Gatte nebst seinen Kindern.

**Amtliche Mittheilungen.**

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. d. M. gnädigst geruht, den Amtsrichter **Georg Mittel** in Pforzheim auf sein unterthänigstes Ansuchen auf den 23. April d. J. aus dem Staatsdienst zu entlassen. Durch höchste Befehle Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs vom 12. d. M. wurden der auf Kriegsdauer reaktivirte Oberlieutenant **Julius Federer** auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Pensionsstand zurückversetzt; Oberlieutenant **Ludwig Schaffler** vom 2. Dragoner-Regiment **Markgraf Maximilian**, Inspektor der Ersatz-Eskadron, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt und der auf Kriegsdauer reaktivirte charakterisirte Major **Robert Klüber** zum Inspektor der Ersatz-Eskadron ernannt; dem Premierlieutenant **Johann Georg Müller**, Bezirks-Adjutant beim Landwehr-Patillon **Donaufchingen Nr. 9**, der Charakter als Hauptmann erteilt; und Secondelieutenant **Morzeroni** und **Wilhelm von Kenz**, und Secondelieutenant der Reserve **Albert Engler** vom Feld-Artillerie-Regiment in die Ersatz-Abtheilung des Regiments versetzt.

**Philharmonischer-Verein. Heute Abend 7 Uhr Probe.**

**Liederhalle.**

Heute Abend 8 Uhr Probe zu besonderem Zweck.

**Standesbuchs-Auszüge.**

- Geburten:**  
 14. Febr. **Heinrich Johann**, Vater **Andreas Deckert**, Tagelöhner.  
**Todesfälle:**  
 16. Febr. **Kranziska Uel**, alt 79 Jahre, Wittwe des **Soldatensoldaten Uel**.  
 17. **Gaspard Dietrich**, Polizeibeamter, ein Ehemann, alt 67 Jahre.

Karlsruhe, 16. Febr. (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang — Offiziere, 22 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, — Soldat, an Kranken — Offizier, 2 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 46 Offiziere, 500 Soldaten; Kranke 10 Offiziere, 258 Soldaten. Zusammen 56 Offiziere, 758 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 22 Offiziere, 41 Soldaten.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 19. Febr. I. Quart. 28. Abonnementvorstellung. **Robert der Teufel.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer.

**J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseifen**

haben sich bei gichtischen Leiden, Lähmungen, Wunden, Geschwüren, Salzfluß, Entzündungen, Geschwulsten, Skropheln, nassen und trockenen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse und Atteste von Geheilten und Ärzten vorliegen, Broschüre gratis und sind zu beziehen in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

**Dankagung.**

Seit einem halben Jahre litt meine Frau an heftigen Sichteiden mit bedeutender Geschwulst und Schmerzhaftigkeit verbunden, so daß sie nicht im Stande war, sich bewegen zu können. Trotz aller angewandten Mittel konnte sie von diesem Uebel nicht befreit werden, bis mir die berühmte Gesundheits- und Universal-Seife des Herrn **J. Oschinsky** anempfohlen wurde, welche sie mit dem besten Erfolge angewendet hat, daß sie in kurzer Zeit von diesem Uebel befreit wurde, weshalb ich meinen innigsten Dank dem Erfinder dieser Seifen, Herrn **J. Oschinsky**, Breslau, Carlöplatz Nr. 6, abstatte und ähnlich Leidenden auf's Angelegentlichste empfehle.

Wien, den 26. Juli 1870.

**Julius Auerbach**, Vertreter sämmtlicher Zeitungen.

Herrn **J. Oschinsky**, Breslau, Carlöplatz Nr. 6.

Ew. erlaube ich um 1 Krause Ihrer Universal-Seife. Es ist wieder für ein leidendes Mädchen. Die mir erst gefandte Krause hat sich vortrefflich bewährt, denn das Mädchen ist von ihrem wunden Fußleiden gänzlich geheilt. **Friedrichsgräß** bei Malapane, 3. August 1870. **M. Storch**, Pastorfrau.

**Genähte Korsetten**

in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern,

**Krinolinen**

in weißen, grauen und gedruckten Stoffen empfiehlt vollständig fortirt

**Friedrich Wirth**, Langestraße 122,

2.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

**Loose der Pforzheimer Goldwaaren-Lotterie**

bei **F. Mayer & Comp.**

**Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.**

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1870

**circa 73 Prozent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1870 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit. Karlsruhe, den 6. Januar 1871.

**Sch. Knaut jun.**, Langestraße 57,

6.4. Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

### Verloosung von Pforzheimer Goldwaaren etc.

Freiwillige Gaben der Fabrikanten daselbst.

Zum Besten der deutschen Invaliden-Stiftung.

500 Gewinne von 350 fl., 250 fl., 200 fl., 180 fl. u. u.

Verzeichniß der Gewinne gratis. — Loose à 35 kr. sind zu haben bei

2.1. **Wilh. Hofmann, Großh. Hoflieferant.**

### Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerchaden in Basel.

Grundkapital vollständig begeben 10,000,000 Franken.

3.2. Zur Vermittlung von Versicherungen auf Gebäude, soweit es die Landesgesetze gestatten, Fahrnisse jeder Art, als: Hausmobiliten, landwirthschaftliche Erzeugnisse, Vieh, **Eitrichtung industrieller Etablissemens und Waarenlager**, empfehlen sich und sind zu weiterer Auskunft bereit

Die General-Agenten in Karlsruhe:  
**Lubberger & Oelenheinz.**

2.1. Montag den 20. Februar

## I. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter freundlicher Mitwirkung des Pianisten Herrn Julius Levin aus Hamburg.

### Beethoven-Abend.

#### Programm.

- 1) Quartett (F-dur, op. 18) . . . . . Beethoven.
- 2) Trio (B-dur, op. 97) . . . . . Beethoven.  
für Klavier, Violine und Cello.
- 3) Quartett (A-moll, op. 132) . . . . . Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Decke, Steinbrecher, Glück, Lindner.

#### Abonnements für 4 Soirées:

Reservirter Platz . . . . .	4 fl. — fr.
Nichtreservirter Platz . . . . .	3 fl. — fr.

#### Nichtabonnements:

Reservirter Platz . . . . .	1 fl. 24 fr.
Nichtreservirter Platz . . . . .	1 fl. — fr.

sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

## Anleitung

zur

## Hilfeleistung bei Körperverletzungen.

Im Auftrage des unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise stehenden **Badischen Frauenvereins**

bearbeitet von

**Dr. F. Battlehner,**

Obermedicinalrath.

**Zweite vermehrte Auflage.**

Mit 17 Holzschnitten.

Preis 18 fr.

Der Reinertrag ist für die Zwecke des Badischen Frauenvereins bestimmt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Bender, Kfm. v. Buchen.  
Stäblin, Kfm. v. Eber.  
Deutscher Hof. Müller, Kfm. v. Eber.  
Englischer Hof. Netter, Kfm. v. Mühl. Reif, Kfm. v. Heidelberg. N. Kies, Kaufm. v. Frankfurt. Reib, Kfm. v. Wonnheim. Weil, Kfm. v. Ulm. Rosen berg, Kfm. v. Berlin. Braun, Kaufm. v. Frankfurt. Erbprinzen. Fuchold, Kfm. v. Frankfurt. Brauer, Gutsbesitzer v. Ettlin. Hubener, Fabr. v. Wiesbaden. Heist. Trenke, Cand. theolog. v. Augsburg. Stumpf, Kfm. v. Mannheim. Billigheimer, Kfm. v. Kappnau. Goldener Adler. Bel, Restaurat. v. Alzei. Glaser, Kfm. v. Gohlitz. Elhardt, Kfm. v. Dresden. Alexander, Offizier v. München. Bikel, Restaurateur v. Reutlingen. Emerich, Kfm. v. Deuz. Geron, Kfm. v. Darmstadt.  
Goldener Karpfen. Hof u. Kah, Stud. v. Baden. Densus Student v. Offenb. u. g.  
Goldener Ochsen. Grober, Kfm. v. Stuttgart. Pelz, Kfm. v. Wessingburg. Deiberg, Baumeister v. Düsseldorf. Kubel, Kfm. v. Freiburg. Kalibert, Wirth v. Aarau.  
Goldenes Schiff. Eppmann, Lieferant v. Berlin. Schuhmann, Kfm. v. Schmiedem. Bernheim, Kfm. v. Mannheim.  
Grüner Hof. Berging v. Lugano. Brodie, Rent. m. Kam. v. Boston. Dr. Luck v. Goldbronn. Mathias, Priv. v. Per. v. Halbmond. Prio. v. Sansanne. Neuburger, Priv. v. Pforzheim. Ehrlich, Kfm. v. Frankfurt. Skardt, Kfm. v. Stuttgart. Brunner u. Wierlich, Kfl. v. Neustadt.  
Hôtel Große. Neuburger, Kfm. v. Augsburg. Werner, Kfm. v. Berlin. Kautzler, Kfm. v. Ulm. Ribbet, Direktor v. Berlin. Peter, Kfm. v. Mannheim. Frau Gräfin Mottier v. Paris. Homberger, Kfm. v. Gießen. Störing, Kfm. v. Iserlohn. Güter, Kfm. v. Mannheim. Fischer, Kfm. v. Osnabrück. Schröpp, Kfm. v. Schweim.  
Hôtel Prinz. Steidte, Brauer v. Neuenbürg. Gros, Kfm. v. Wühlcker. Hoffmann, Apotheker u. Frau, Kfm. v. Gandel.  
Hôtel Stoffleth. Eidel, Fabr. v. Göttingen. Wolf, Fabr. v. Berlin. Darnbrecht, Fabr. a. Schliß u. Martinus u. Dürr, Stud. v. Heidelberg. Rel. Klein, Rent. v. Basel. Hofmann, Rent. v. Zürich. Frau Müller, Rent. v. Freiburg. Kroner, Kfm. v. Heilbronn. von Southwell, Rent. a. England. Maurer, Part. m. Tochter v. Freiburg.  
Kaffauer Hof. Weil, Kfm. v. Freiburg. Wolf v. Ingelheim.  
Prinz Mag. Wipprecht, Hauptmann v. Erlangen. Müller, Hauptmann v. Nürnberg. Bloch, Kfm. v. Freiburg. Hann u. Eore, Holzhandl. v. Heilbronn. Bader, Holzhdl. v. Bruchsal. Wünschel u. Stauffer, Kfl. v. Stuttgart.  
Königlicher Kaiser. Eichfeld, Kfm. v. Regens burg. Farmer, Leutnant v. Berlin.  
Kofe. Rath, Student v. Heidelberg. Bauer v. Pforzheim.  
Kothes Haus. Häfner, Postgehülfe v. Oberstadt. Nixel, Postgehülfe v. Bäh. Stcher, Postgehülfe v. Königsheim. Kopp, Schwarz, Riether u. Mayer, Postgehülfe v. Eber.  
Stadt Straßburg. Sigle, Kfm. v. Kaffat.

### Gottesdienst. — 19. Februar 1871.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonus Heßling  
Stadtkirche (Abendmahl):  
Vorm. 7 1/2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.  
(Die Vorbereitung zum heil. Abendmahl findet Samstag Nachmittag um 2 Uhr statt.)  
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.  
Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Kirchenrath Reib  
Christenlehre:  
Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Stimmermann.  
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.  
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstalts prediger Rülpmann.  
Methodistengemeinschaft: Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Thier), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Rodemeyer.  
English Divine Service in the Aula of the Lyceum: at 10 1/2 a. m. — Rev. D. Heckler.